

15. / 1. 1915.

[Die Ordensauszeichnung Grillparzers.]  
 Hof- und Gerichtsadvokat Dr. Edmund Benedikt schreibt uns: Verehrliche Redaktion der „Neuen Freien Presse“! Zu der Notiz des Herrn Buchhändlers Schiller „Grillparzer Tage“ möchte ich mir doch die Bemerkung gestatten, daß in Sachen unseres größten Dichters Kritik auch in kleinen Dingen notwendig ist. Es ist selbstverständlich unrichtig, daß Grillparzer das Ritterkreuz des Franz Josefs-Ordens erhielt, es wäre auch unmöglich gewesen, weil der Franz Josefs-Orden am 25. Dezember 1850 gestiftet wurde und die Ordensverleihung an Grillparzer am 15. März 1849 erfolgte. Das Epigramm ist überschrieben: „Der Leopolds-Ritter“. Dieser Orden war der Stellung Grillparzers als Beamter entsprechend, so wie seinerzeit Goethe das Kommandeurkreuz des Leopolds-Ordens mit Rücksicht auf seine Stellung als Weimarer Staatsminister erhalten hatte. Aus dem Jahre 1842 stammen die Epigramme über Ordensverweigerung:

Weigert Ihr mir Eure Orden,  
 So geschieht's nicht ohne Grund,  
 Für den Löwen Netz und Falle  
 Und ein Halsband für den Hund.  
 Auszeichnung hier erwarte nie,  
 Denn das System verbeut's,  
 Man hängt das Kreuz nicht ans Genie,  
 Nein, das Genie ans Kreuz.